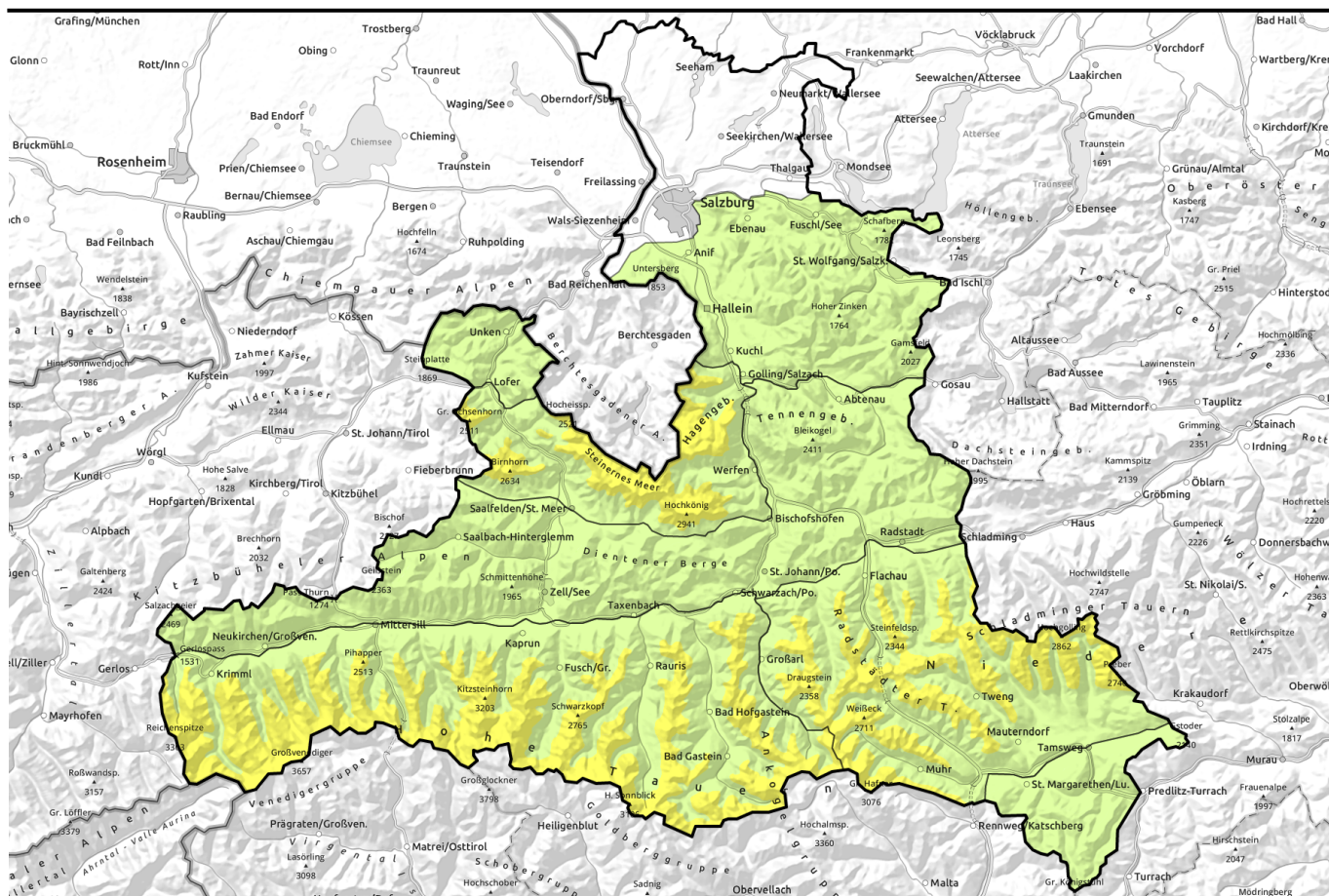







# Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023



## Vorsicht vor frischem Tribschnee, schwacher Altschnee in den Hohen Tauern

	2000 m	Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord	
	2300 m	Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock	
		Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe	
		Nockberge	
		Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023

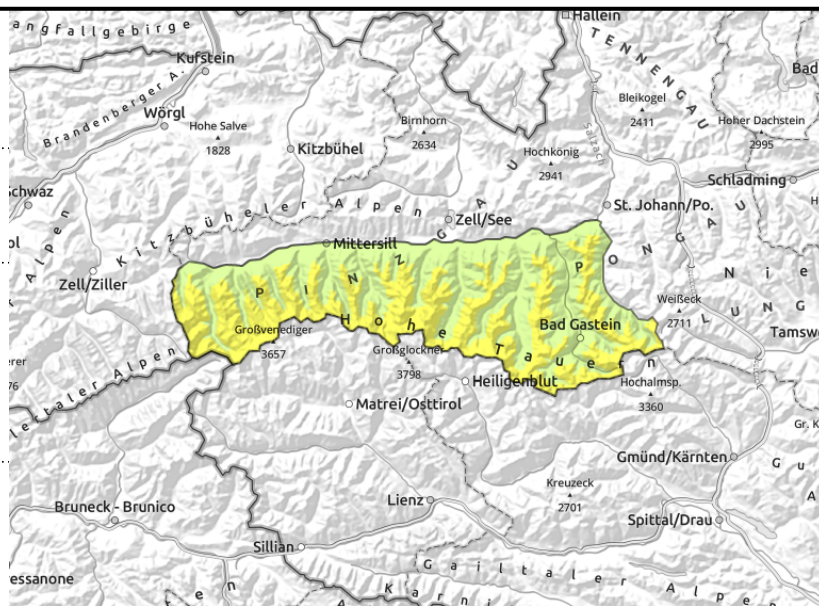
**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord**



tieferliegende Schwachschichten können immer noch zu gefährlich großen Lawinen führen: große Steilhänge möglichst meiden



Frische Tribschneeanisammlungen an kammnahen Steilhängen



## Schwacher Altschnee und frischer Tribschnee

Oberhalb 2000m ist die Lawinengefahr MÄßIG, darunter GERING. Lawinen können stellenweise leicht im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze, an Sonnenhängen oberhalb etwa 2600m. Vorsicht besonders bei Übergängen von wenig zu viel Schnee. Frische Tribschneepakete liegen an kammnahen Nord und Osthängen, sind meist klein aber störanfällig. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, sie sind bei der schlechten Sicht schwer zu erkennen.

Vereinzelt sind weiterhin Gleitschneelawinen an steilen Grashängen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Mit einer Kaltfront hat es in der Nacht auf Donnerstag 5 bis 15 cm, lokal auch etwas mehr geschneit. Mit Wind aus westlichen Richtungen bildeten und bilden sich kleine, kammnahe Tribschneepakete, welche an Nord- und Osthängen z.T. auf weichen Schichten liegen. An Schattenhängen in hohen Lagen und dem Hochgebirge, an Sonnenhängen oberhalb etwa 2600m finden sich im Altschnee kantig aufgebaute Schwachschichten. Die Schneedecke ist in der Höhe allgemein stark windbeeinflusst und unregelmäßig. In tiefen und mittleren Lagen (<2000m) liegt noch wenig Schnee.

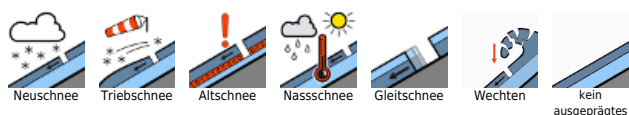
## Wetter

Von der Früh weg werden am Freitag die mittelhohen Wolken dominieren und die Sicht einschränken. In den Nordalpen kann es bereits ab Mittag Regnen und ab 1400m schneien. In den Tauern und Nockbergen bleibt es zwar lange niederschlagsfrei, doch auch hier dominieren die Wolken und am Nachmittag ziehen Regen- und oberhalb von rund 1200m Schneeschauer durch. Am Nachmittag kommt lebhafter Westwind auf. In 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

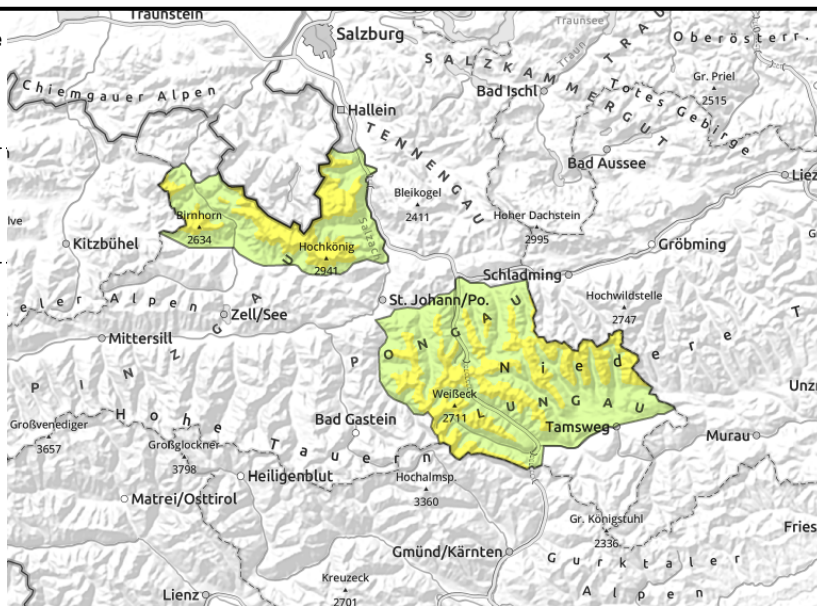


# Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023

**Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock**



störanfällige  
Tribschneepakete in  
kammnahen Rinnen und  
Mulden



## Tribschneepakete in der Höhe beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2300m MÄßIG, darunter GERING. Frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und v.a. in den schneereicheren Gebieten in der Höhe vereinzelt mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen finden sich v.a. im Nord- und Ostsektor, besonders in kammnahen Mulden und Rinnen. Die Störanfälligkeit und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht schwer zu erkennen.

Aus steilen besonnten Wiesenhängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

FrISCHE Tribschneeanisammlungen sind meist nur klein, liegen an kammnahen Steilhängen aber stellenweise auf weichen Schichten. ÄLTERER Tribschnee liegt in der Höhe mancherorts auf einer schwachen Altschneedecke, besonders in windgeschützten schattigen Rinnen und Mulden im Nord- und Ostsektor. Die Schneedecke ist in der Höhe allgemein stark windbeeinflusst und unregelmäßig. In mittleren Lagen (<2000m) liegt noch wenig Schnee.

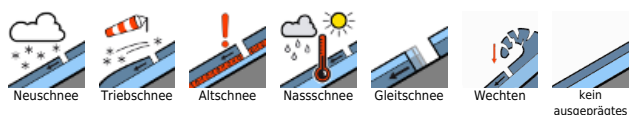
## Wetter

Von der Früh weg werden am Freitag die mittelhohen Wolken dominieren und die Sicht einschränken. In den Nordalpen kann es bereits ab Mittag Regnen und ab 1400m schneien. In den Tauern und Nockbergen bleibt es zwar lange niederschlagsfrei, doch auch hier dominieren die Wolken und am Nachmittag ziehen Regen- und oberhalb von rund 1200m Schneeschauer durch. Am Nachmittag kommt lebhafter Westwind auf. In 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.

## Tendenz

Mit Neuschnee und etwas Wind bilden sich neue kleine Tribschneeanisammlungen.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

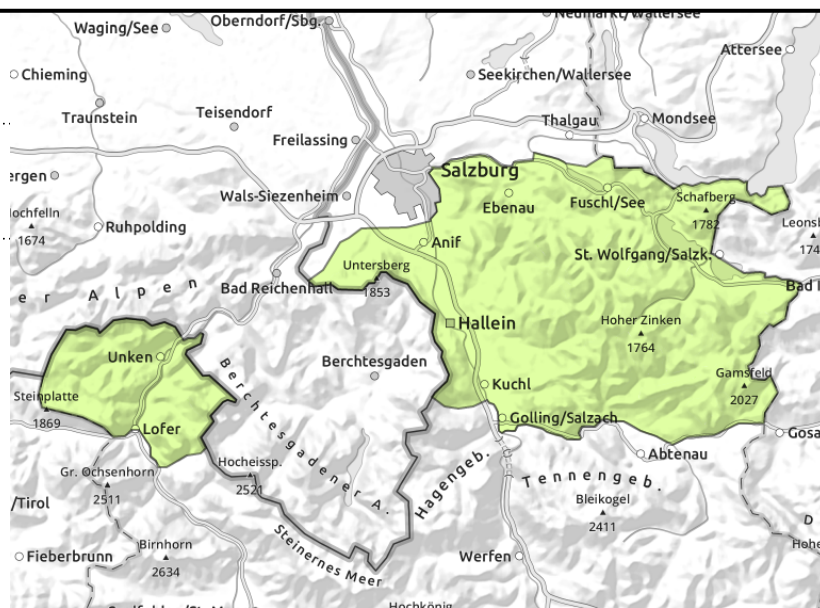
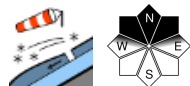


### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



## Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Kleine Tribschneeanisammlungen können kaum mehr ausgelöst werden. Möglich ist dies nur mehr sehr vereinzelt an sehr steilen (>35°) schattigen Hängen in Gipfelniveau.

### Schneedeckenaufbau

Die dünnen Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage haben sich gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Meist wurde der Schnee auf aperen Boden abgelagert.

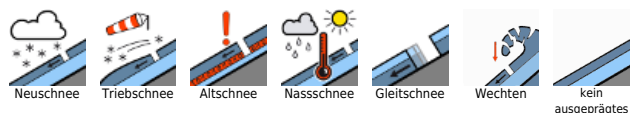
### Wetter

Von der Früh weg werden am Freitag die mittelhohen Wolken dominieren und die Sicht einschränken. In den Nordalpen kann es bereits ab Mittag Regnen und ab 1400m schneien. In den Tauern und Nockbergen bleibt es zwar lange niederschlagsfrei, doch auch hier dominieren die Wolken und am Nachmittag ziehen Regen- und oberhalb von rund 1200m Schneeschauer durch. Am Nachmittag kommt lebhafter Westwind auf. In 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.

### Tendenz

Weiterhin geringe Gefahr.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

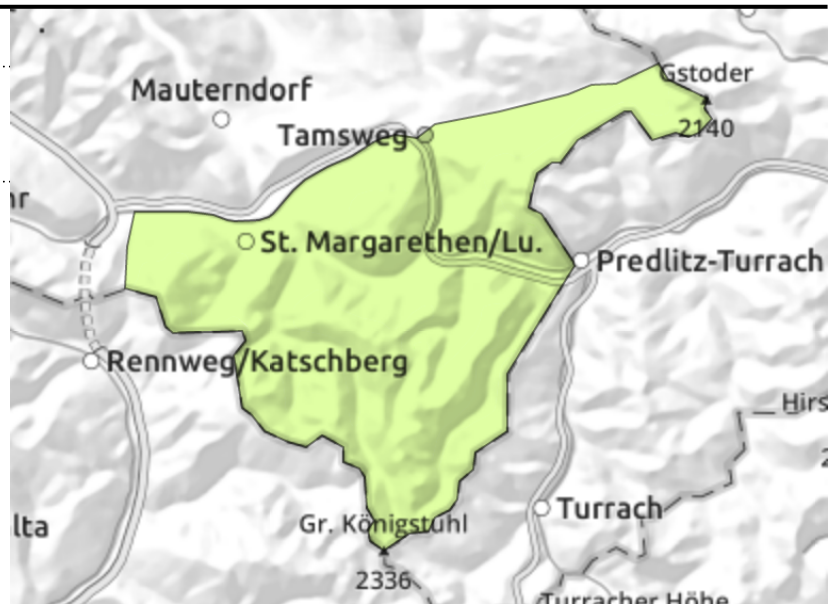


# Lawinenbericht für **Freitag, 13.01.2023**

## Nockberge



dünne, kammnahe  
Tribschneelinsen



## Geringe Lawinengefahr

Es herrscht GERINGE Lawinengefahr. Einzelne, kleinräumige Gefahrenstellen finden sich an sehr steilen Nord- und Osthängen, hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden oberhalb 2000m. Sie sind bei guter Sicht leicht zu erkennen. In eisigen und verharschten Gipfelbereichen gilt es die Absturzgefahr zu beachten.

## Schneedeckenaufbau

Die wenigen Zentimeter Neuschnee, welche in den letzten Tagen gefallen sind, wurden mit dem stürmischen Nordwestwind verblasen. Kleine Tribschneepakete liegen an Nord- und Osthängen vereinzelt auf einer lockeren Altschneedecke, sind aber kaum mehr störanfällig.

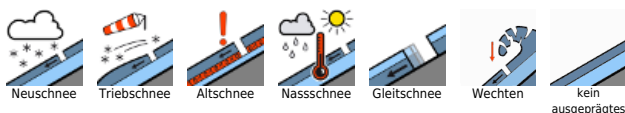
## Wetter

Am Freitag ziehen häufig kompakte Wolkenfelder durch. Am Nachmittag sind stellenweise ein paar Schneeflocken möglich. Nur ab und zu tun sich Sonnenfenster auf, erst in den Abendstunden lockert es von Westen her allmählich komplett auf. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. In 1000m liegen die Höchstwerte bei etwa 3 Grad, in 2000m hat es um -1 Grad und in 3000m rund -6 Grad.

## Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

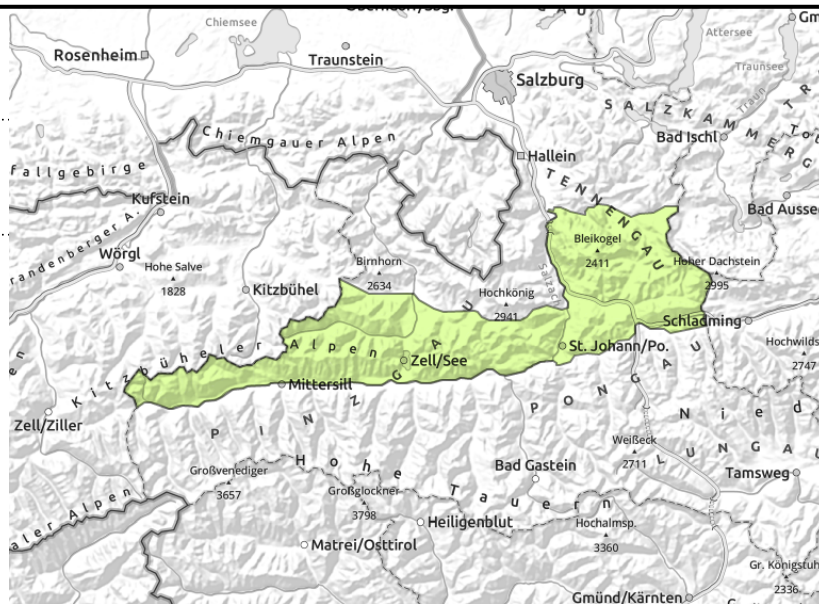


# Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm**



teils störanfällige  
Tribschneelinsen in  
Kammlagen, Rinnen und  
Mulden



## Tribschneepakete sind stellenweise auslösbar

Die Lawinengefahr ist GERING. Frische Tribschneeanstimmungen können stellenweise ausgelöst werden, Lawinen bleiben aber meist nur klein. Gefahrenstellen finden sich v.a. im Nord- und Ostsektor, besonders in kammnahen Mulden und Rinnen. Die Störanfälligkeit und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe etwas zu. Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht schwer zu erkennen.

## Schneedeckenaufbau

Frühe Tribschneeanstimmungen sind meist nur klein, liegen an kammnahen Steilhängen aber stellenweise auf weichen Schichten. Älterer Tribschnee hat sich mit warmen Temperaturen gut gesetzt und verfestigt. Die Schneedecke ist allgemein recht stabil. Schwachschichten im Altschnee sind selten vorhanden oder kaum mehr störanfällig. Es liegt allgemein noch recht wenig Schnee.

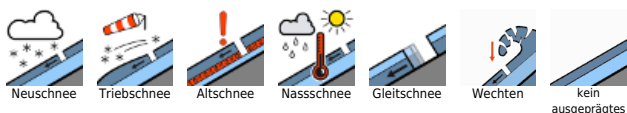
## Wetter

Von der Früh weg werden am Freitag die mittelhohen Wolken dominieren und die Sicht einschränken. In den Nordalpen kann es bereits ab Mittag Regnen und ab 1400m schneien. In den Tauern und Nockbergen bleibt es zwar lange niederschlagsfrei, doch auch hier dominieren die Wolken und am Nachmittag ziehen Regen- und oberhalb von rund 1200m Schneeschauer durch. Am Nachmittag kommt lebhafter Westwind auf. In 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.

## Tendenz

Mit Neuschnee und etwas Wind bilden sich neue kleine Tribschneeanstimmungen.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

